

Autoflux[®]-Cracklight mobil

Handleuchte zur Anregung
von fluoreszierenden Magnetpulvern/Eindringmittel

- leichtes, kompaktes IP65 Aluminiumgehäuse
 - ergonomischer Pistolengriff
 - Stromversorgung durch Netzvorsatzgerät oder tragbarem Akku
 - zwei mittels eines Tasters am Leuchtenkopf schaltbare Lichtquellen
 - vier gelbe LED's zur Sichtkontrolle
 - niedriger Energieverbrauch
 - Bohrung an der Rückseite für eine Karabineraufhängung
-



Betriebsanleitung

Stand 05/2011

Inhaltsübersicht

Überblick	3
Technische Daten	4
Sicherheitshinweise	5
Wirkprinzip	5
Inbetriebnahme	6
Laden des Akkus	8
Akkupflege	9
Bedienung	10
Troubleshooting	11
Reinigung/ Wartung	15
Reparatur	15
Gebrauchsanweisung Brille	16

Das System (internationale Patentanmeldung WO 2007/ 073879 A1) besteht aus einer innovativen LED-Beleuchtung in Kombination mit mehreren Filtern.

Überblick

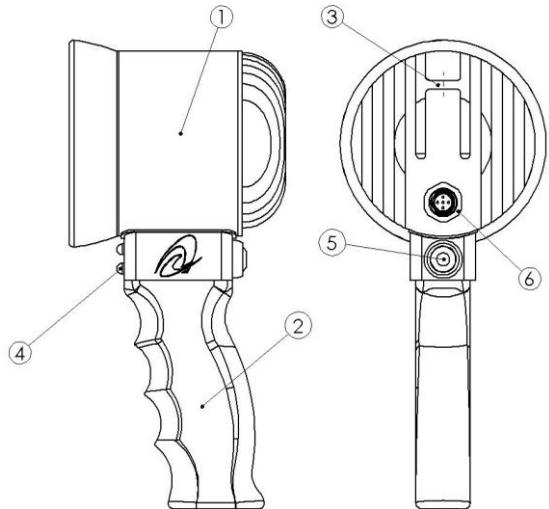
Das Autoflux®-Cracklight -Mobil- ist eine Handlampe zur Anregung von Fluoreszenzmittel. Es wurde speziell für die Magnetpulver-/Eindringprüfung (zerstörungsfreie Werkstoffprüfung) entwickelt. Neben den Hochleistungs-LEDs für die Fluoreszenzanregung ist es zusätzlich mit 4 gelben LEDs ausgestattet, um auch die Sichtprüfung von Bauteilen zu ermöglichen. Das Anwählen der gewünschten Beleuchtung erfolgt über den Taster auf der Rückseite des Handgriffes.

Für das Autoflux®-Cracklight -Mobil- stehen zwei Stromversorgungen zu Verfügung. Sie sind mit dem gleichen Steckersystem versehen um sowohl den Betrieb mit dem Netzvorsatzgerät als auch den Akku-Betrieb zu ermöglichen.

Die Betrachtung von Prüfkörpern bei der zerstörungsfreien Werkstoffprüfung erfolgt durch eine im Lieferumfang enthaltene Autoflux®-Cracklight Kontrast-Filterbrille.

Folgende Merkmale zeichnen das Autoflux®-Cracklight –Mobil- aus:

- leichtes, kompaktes, staub- und wasserdichtes (IP65) Aluminiumgehäuse (1)
- Ergonomischer Pistolengriff (2)
- robuster Steckverbinder (IP65) (6)
- Bohrung für die Karabineraufhängung (3)
- Ergonomisch am Gehäuse angeordneter Taster zum Umschalten der Led's (5)
- 4 LED's zur Sichtkontrolle (4)



Technische Daten

Autoflux®-Cracklight

- Leistungsaufnahme: ca. 20 W
- Bestrahlungsstärke bei 300 mm: 155 W/m²
bei 400 mm: 110 W/m²
- Gewicht des Leuchtkörpers: ca. 750 g
- Abmessungen des Leuchtkörpers: Ø 92mm
Länge 102mm
Höhe 215mm
- Temperatur der Lampe bei (t_u=25°C) ca. 45 °C

Netzvorsatzgerät

Eingangsspannung: 230V~ 50Hz
Leistungsaufnahme: ca. 22VA
Ausgangsspannung (Hochleistungs-LED's): ca. 20V ---
Strom (Hochleistungs-LED's): ca. 700mA
Verwendung nur in trockenen Räumen

Akkuversorgung

Akku: 12V/4,0Ah NiMH
Ladezeit (bei völlig entladendem Akku): ca. 4h
Betriebszeit der Autoflux®-Cracklight ca. 3h
integrierte Akku-leer-Warnung
integrierter Akku-Tiefentladeschutz
integrierte Lastüberwachung der Hochleistungs-LED's
Abmessungen: Breite ca. 200mm
Höhe ca. 165mm
Tiefe 54mm
Gewicht incl. Akku und Tragegurt ca. 1000g

Ladegerät

Automatiklader für NiMH-Akkus mit Entlademöglichkeit
Betriebsspannung: 100-240V~
50-60Hz, 23VA
Ladestrom: ca. 1,2A

Autoflux®-Cracklight

Sicherheitshinweis

Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor Inbetriebnahme Ihres Autoflux®-Cracklight aufmerksam! Zur Defekterkennung ist das Tragen der Filterbrille/Filtersichtscheibe zwingend erforderlich! Sollten Sie Aussagen, die in dieser Betriebsanleitung gemacht werden, nicht verstanden haben oder sollten noch Fragen offen geblieben sein, dürfen Sie Ihr Autoflux®-Cracklight nicht in Betrieb nehmen. Setzen Sie sich in diesem Fall mit Ihrem Händler oder direkt mit uns zur Klärung offener Fragen in Verbindung. Sie erreichen unseren Service telefonisch unter der Rufnummer +4989 179199-70 o. unter service@automationwr.de

Sicherheitshinweis zum Arbeitsschutz

Vermeiden Sie einen direkten Blick in die Lichtquelle oder in eine Reflektion und achten Sie darauf, andere Personen beim Umgang mit Ihrem Autoflux®-Cracklight nicht zu blenden.



ACHTUNG ! Optische Strahlung!

Die LEDs der Autoflux®-Cracklight ist nach DIN EN 62471 in Klasse 2 eingestuft (mittlere Gefährdung). Nach DIN EN 62471 wird die Risikoklasse wie folgt definiert:

Der Hintergrund für die Klassifizierung als Risikogruppe 2 (mittleres Risiko) ist, dass die Lampe aufgrund von Abwendreaktionen von hellen Lichtquellen oder durch thermische Unbehaglichkeit keine Gefahr darstellt.

Wirkprinzip

Das bei den MT/PT-Verfahren eingesetzte fluoreszierende Prüfmittel emittiert Licht, wenn es mit Licht einer Wellenlänge aus dem Anregungsbereich beleuchtet wird.

Herkömmliche UV-Strahler beleuchten das Prüfmittel in einer Wellenlänge um 365nm.

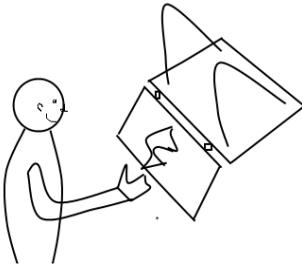
Das Autoflux®-Cracklight System beleuchtet längerwellig als die UV-Strahler und liegt damit im idealen Anregungsbereich der Fluoreszenz. Zusammen mit den genau abgestimmten Autoflux®-Filtern (Blaulicht wird herausgefiltert) wird ein sehr kontrastreiches Bild erzeugt.

Fehlstellen am Prüfling sind deutlich sichtbar. Der Prüfer sieht lediglich die Fluoreszenz, nicht aber die Anregung. Die genaue Abstimmung des

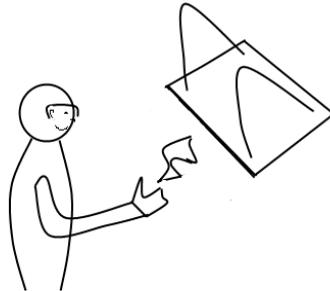
Autoflux®-Cracklight

Transmissionsbereichs der Autoflux®-Filter mit dem Emissionsbereich des Prüfmittels optimiert den Signal-Störabstand. Neben einer Verbesserung des Gesundheitsschutzes (ohne UV-Strahlung) erlaubt der Akkubetrieb des mobilen Autoflux®-Cracklight Systems eine hohe Mobilität für wechselnde Einsatzfelder.

Sichtscheibe ✓



Brille ✓



WICHTIG !

Bei Verwendung von Autoflux®-Cracklight stationär/mobil ist die Autoflux®-Filterbrille oder die Autoflux®-Filtersichtscheibe zur Kontrasterkennung und Augenschutz zwingend erforderlich!

Inbetriebnahme

Überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Autoflux®-Cracklight vollständig geliefert worden ist. Im Transportkoffer enthalten sind folgende Artikel:

- 1 Stk. Autoflux®-Cracklight
- 1 Stk. Autoflux®-Filterbrille
- 1 Stk. Anschlusskabel
- 1 Stk. Karabinerhaken
- 1 Stk. Betriebsanleitung
- 1 Stk. Netzvorsatzgerät
- 1 Stk. Akkustromversorgung (nur im Akkupack-Set)
- 1 Stk. Ladegerät (nur im Akkupack-Set)

Autoflux®-Cracklight

Inbetriebnahme Autoflux®-Cracklight im Netzbetrieb

Um die Betriebsbereitschaft herzustellen, verbinden Sie die Autoflux®-Cracklight-Leuchte mittels des Anschlusskabels mit dem Netzvorsatzgerät.

Ziehen Sie die Verschraubung der Stecker dabei handfest ohne Verwendung irgendwelcher Werkzeuge an.

Achtung!

Überprüfen Sie, ob die auf dem Typenschild des Netzvorsatzgerätes angegebene Betriebsspannung mit der tatsächlichen Spannung Ihres Stromversorgungsnetzes übereinstimmt. Ist dies nicht der Fall, dürfen Sie das Netzvorsatzgerät nicht mit Ihrem Stromversorgungsnetz verbinden, da sonst erhebliche Schäden entstehen können.

Der Betrieb des Netzvorsatzgerätes ist nur in trockenen Räumen bei Umgebungstemperaturen zwischen 0°C und 40°C ohne direkte Sonneneinstrahlung statthaft!

Stimmt die auf dem Typenschild des Netzvorsatzgerätes angegebene Betriebsspannung mit der tatsächlichen Spannung Ihres Stromversorgungsnetzes überein, verbinden Sie das Netzvorsatzgerät mit Ihrem Stromversorgungsnetz.

WICHTIG:

Ein An- oder Abstecken der LED-Lampe darf nur im ausgeschalteten Zustand erfolgen!



Die grüne Kontrolldiode leuchtet und zeigt die Betriebsbereitschaft an. Ihr Autoflux®-Cracklight befindet sich jetzt im Stand-by-Modus. Die Lichtquellen können mittels des Tasters an der Leuchte geschaltet werden. Die hierzu notwendigen Informationen finden Sie im Kapitel „**Bedienung**“ in dieser Anleitung.

Leuchtet die grüne Netzkontrolle nicht, überprüfen Sie zunächst, ob Ihr Stromversorgungsnetz einwandfrei arbeitet. Ist das der Fall, liegt ein geräteinterner Fehler vor. Nähere Informationen zur weiteren Vorgehensweise entnehmen Sie bitte dem Kapitel „**Troubleshooting**“ dieser Anleitung.

Netzkontrolle Kabelbuchse

Inbetriebnahme Autoflux®-Cracklight im Akkubetrieb

Achtung!

Um eine optimale Lebensdauer des Akkus zu gewährleisten, ist es unbedingt erforderlich, die im Folgenden beschriebene Erstinbetriebnahme durchzuführen! Lassen Sie keinen der beschriebenen Schritte aus und ändern Sie deren Reihenfolge nicht! Andernfalls erlischt Ihr Gewährleistungsanspruch auf einen eventuell beschädigten Akku!



Kabelbuchse

Betriebsanzeige

EIN-AUS-Schalter

Batterie- und Fehleranzeige

Laden des Akkus

1. Entnehmen Sie die tragbare Stromversorgung und das Ladegerät dem Transportkoffer. Achten Sie dabei darauf, dass sich der EIN-AUS-Schalter in der Position OFF/CHARGE befindet. **Schalten Sie ihn nicht in die Position ON**, da vor dem ersten Einschalten der Akku in der tragbaren Stromversorgung geladen werden muß!
2. Verbinden Sie das Ladekabel vom Ladegerät mit der Kabelbuchse der Stromversorgung. Achten Sie dabei darauf, die Kabelverschraubung nur handfest anzuziehen. Verwenden Sie keinesfalls irgendwelche Werkzeuge. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegerätes in eine dafür vorgesehene Steckdose. Der Ladevorgang beginnt, am Ladegerät leuchtet die rote Kontrollanzeige.
3. Warten Sie bis zur Beendigung des Ladevorgangs: am Ladegerät erlischt die rote Kontrollanzeige und die grüne beginnt zu leuchten.
4. Der Akku ist jetzt geladen. Ziehen Sie den Netzstecker des Ladegerätes aus der Netzsteckdose und schrauben Sie den Ladestecker von der Kabelbuchse der tragbaren Stromversorgung.

Autoflux®-Cracklight

Warnton während des Ladens

Ertönt während des Ladens ein Warnton, befindet sich der EIN-AUS Schalter der tragbaren Stromversorgung nicht in der Position OFF/CHARGE. Eine sichere Ladung ist nicht gewährleistet, da das Ladegerät den Ladezustand des Akkus nicht einwandfrei erkennen kann. In diesem Fall sind **nacheinander folgende Schritte** auszuführen:

- trennen Sie das Ladegerät vom Netz
- bringen Sie den EIN-AUS Schalter an der Stromversorgung in die Position OFF/CHARGE
- verbinden Sie das Ladegerät mit dem Netz, um den Ladevorgang neu zu starten

Die Betriebsbereitschaft ist hergestellt, nachdem Sie die Autoflux®-Cracklight-Leuchte mittels des beiliegenden Anschlusskabels mit der mobilen Stromversorgung verbunden haben und den EIN-AUS Schalter in die Position ON gebracht haben. Ziehen Sie die Kabelverschraubungen der Stecker dabei nur handfest ohne Verwendung irgendwelcher Werkzeuge an. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „**Bedienung**“ in dieser Anleitung.

Akkupflege

Die Lebensdauer des in der mobilen Stromversorgung eingebauten NiMH-Akkus hängt maßgeblich vom richtigen Umgang mit ihm ab. Als Hersteller haben wir dafür Sorge getragen, dass eine akkuschädliche Tiefentladung durch einen elektronischen Tiefentladeschutz weitgehend vermieden wird. Dennoch gilt es die folgenden Hinweise zum richtigen Umgang mit Akkus zu berücksichtigen, da sonst eventuelle Garantieansprüche erlöschen.

Hinweise zum Umgang mit dem Akku

Entladung

In eingeschaltetem Zustand (**EIN-AUS**-Schalter an der mobilen Stromversorgung ist in Position **ON**) wird, unabhängig davon ob eine der Lichtquellen eingeschaltet ist oder nicht, der Akku ständig überprüft. Geht seine Kapazität zur Neige, beginnt die rote **LOW BATTERY** Anzeige zu blinken. Jetzt steht noch eine Restkapazität zur Verfügung, die für etwa fünf Minuten den Betrieb der Hochleistungs-LED´s erlaubt. Nachdem auch die Restkapazität verbraucht ist, wird die

Autoflux®-Cracklight

Stromzufuhr zu den Lichtquellen unterbrochen (Tiefentladeschutz) und die **LOW BATTERY** Anzeige leuchtet dauernd. Gleichzeitig lassen sich die Lichtquellen nicht mehr einschalten.

Spätestens jetzt muss, um eine weitere und damit akkuschädliche Tiefentladung zu verhindern, die mobile Stromversorgungseinheit abgeschaltet werden. Bringen Sie dazu den Kippschalter in die Position OFF/CHARGE.

Ladung

Laden Sie den Akku nur, wenn Sie die mobile Stromversorgungseinheit auch anschließend einsetzen wollen. Laden Sie einen zuvor geladenen Akku nicht nochmals auf, es sei denn, er wurde benutzt oder länger als 14 Tage in geladenem Zustand gelagert. Unterbrechen Sie einen laufenden Ladevorgang möglichst nicht und verwenden Sie nur das beigefügte **Ladegerät**.

Lagerung

Lagern Sie den Akku in einem kühlen aber frostfreien und trockenen Raum. Bei längerer Nichtbenutzung (mehr als 21 Tage) sollte die Einlagerung mit entladenelem Akku erfolgen.

Während der Lagerung muß sich der Kippschalter in der Position OFF/CHARGE befinden.

Bitte beachten Sie: nach einer längeren Lagerzeit benötigt der Akku ca. 3 - 5 Lade-/Entladezyklen um seine volle Kapazität wiederzuerlangen.

Bedienung

Stellen Sie zunächst die Betriebsbereitschaft her (siehe Inbetriebnahme). Bei der mobilen Stromversorgung muss sich der der **EIN-AUS-Schalter** in der Position ON befinden.

Wichtig

Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den Zustand des Autoflux®-Cracklight. Wenn Sie irgendeinen Zweifel am ordnungsgemäßen Zustand oder an einer ordnungsgemäßen Funktion haben, **versuchen Sie keine Reparatur**, sondern wenden Sie sich an einen Fachmann oder unter der Rufnummer +49 (89) 179 199-70 an unseren Service. Der Betrieb von beschädigten Geräten oder schadhafte Kabeln ist nicht zulässig und kann erhebliche Folgeschäden nach sich ziehen.

Autoflux®-Cracklight

Achtung!

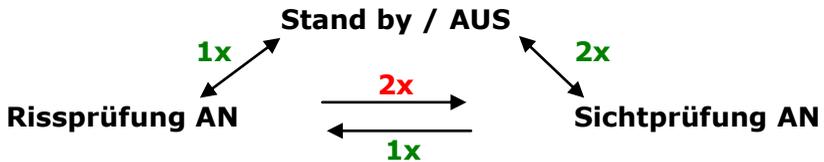
Unmittelbar nach jeder Benutzung ist die mobile Stromversorgung abzuschalten, da andernfalls eine akkuschädliche Tiefentladung droht. Bringen Sie dazu den EIN-AUS Schalter in die Position OFF.

Ihr Autoflux®-Cracklight kennt **drei** Betriebszustände:

- **Stand by bzw. AUS** (Hochleistungs-LEDs und LEDs zur Sichtprüfung sind aus)
- **Hochleistungs-LEDs leuchten** (LEDs zur Sichtprüfung sind aus) und
- **LEDs zur Sichtprüfung leuchten** (Hochleistungs-LEDs sind aus)

Die Betriebszustände können durch eine ein- beziehungsweise zweimalige Betätigung des Tasters (5) am Leuchtenkopf innerhalb einer Sekunde gemäß folgendem Schema gewechselt werden:

Schaltmodus am Taster



Akku - Tiefentladung

Unmittelbar nach jeder Benutzung ist die mobile Stromversorgung abzuschalten, da andernfalls eine akkuschädliche Tiefentladung droht. Bringen Sie dazu den EIN-AUS-Schalter in die Position OFF.

Troubleshooting

Achtung!

Dieser Teil der Betriebsanleitung enthält Hinweise für Fachleute um kleinere Reparaturen selbst ausführen zu können. Sie stellen keine Aufforderung an Laien da, Reparaturen selbst durchzuführen! Fachleute im Sinne dieser Anleitung sind Elektromeister sowie Personen mit einer gleich- oder

höherwertigen Ausbildung! Bitte beachten Sie: Oftmals sind es Kleinigkeiten, die, wenn sie nicht beachtet werden, zu erheblichen Folgeschäden führen können.

Fehlerspeicher

Sowohl das Netzgerät als auch die mobile Stromversorgung überwachen den Stromfluss in den Hochleistungs-LED's. Tritt ein Fehler auf, z. B. durch Kurzschluss oder Unterbrechung infolge eines defekten Zuleitungskabels, wird der Stromfluss automatisch unterbrochen. Dieser

Fehlerzustand wird gespeichert. Bei der mobilen Stromversorgung leuchtet zusätzlich die rote „LOW BATTERY“-Anzeige. Gleichzeitig ist eine Bedienung mit dem Taster (5) am Leuchtenkopf nicht mehr möglich.

Um den Fehlerspeicher zu löschen, ziehen Sie das Netzvorsatzgerät für mindestens fünf Sekunden aus der Steckdose bzw. schalten Sie die mobile Stromversorgung für mindestens fünf Sekunden aus. Bringen Sie dazu den EIN-AUS Schalter in die Position OFF.

Untersuchen Sie die Zuleitung zum Lampenkopf auf Beschädigungen und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

Netzvorsatzgerät

Leuchtet die grüne Kontrollanzeige nicht, wenn Sie das Netzvorsatzgerät in eine Steckdose stecken, ist vermutlich die geräteinterne Sicherung defekt. Öffnen Sie in diesem Fall das Gehäuse. Die 5x20mm Feinsicherung befindet in einem leicht zu lokalisierenden grünen Sicherungshalter (nach oben herauszuziehen). Bei Geräten für 230V~ ist eine träge 100mA Sicherung, bei Geräten für 115V~ eine träge 200mA Sicherung einzusetzen.

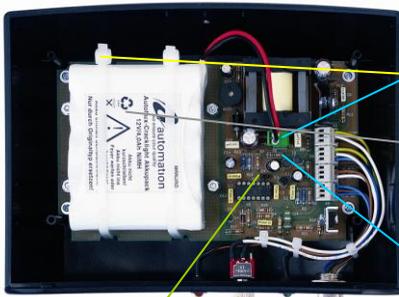
Akkuwechsel bei der mobilen Stromversorgung

Akkus sind Verschleißteile und müssen nach einiger Zeit ersetzt werden. Der Akku in der mobilen Stromversorgung enthält Schutzelemente und darf nur durch den Originaltyp ersetzt werden. Um den Akku zu tauschen sind folgende Arbeitsschritte notwendig:

Autoflux®-Cracklight



1. Bringen Sie den EIN-AUS-Schalter in die Position OFF
2. lösen Sie die vier Schrauben
3. öffnen Sie das Gehäuse, indem Sie den Deckel an seiner hinteren Kante nach oben ziehen, da sich an seiner vorderen Kante Rastnocken befinden



4. ziehen Sie den grünen Stecker von der Leiterplatte
5. durchtrennen Sie die Kabelbinder
6. entnehmen Sie den alten Akku, setzen Sie den neuen Akku ein und befestigen ihn mit den beiliegenden Kabelbindern
7. stecken Sie den Stecker auf
8. laden Sie den neuen Akku für mindestens 15 Minuten und trennen Sie danach das Ladegerät ab
9. melden Sie den neuen Akku beim Steuercomputer an, indem Sie die Stifte neben dem Computerchip kurzschließen, die Stromversorgung einschalten und warten (ca. 1s), bis die rote Kontrollleuchte leuchtet
10. schalten Sie die Stromversorgung ab, entfernen Sie den Kurzschluss, verschließen Sie das Gehäuse (auf korrekten Sitz der O-Ring Dichtung im Gehäusedeckel achten) und laden Sie den neuen Akku auf

Bei Rückfragen können Sie gerne mit unserem Service unter: service@automationwr.de oder Tel. +49 /89/ 179 199-70 Kontakt aufnehmen.

Autoflux®-Cracklight

Bei Gebrauch von Elektrogeräten sind grundlegende Sicherheitsvorkehrungen zu beachten.

- Zum Laden des Akkus nur das mitgelieferte Ladegerät verwenden
- Die Handlampe niemals mit einer anderen Stromquelle als dem mitgelieferten Akku oder Netzgerät betreiben
- Aus Sicherheitsgründen sollte der Akku nicht unbeaufsichtigt geladen werden
- Bei Beschädigungen an der Lampe, kann die Dichtheit der Lampe nicht garantiert werden
- Es dürfen keine technischen Veränderungen am Gerät vorgenommen werden
- Vor Wartung oder Reinigung darauf achten, dass das Gerät ausgeschaltet und der Netzstecker gezogen ist.
- Das Gerät nicht in Betrieb nehmen wenn:
 - die Zuleitung beschädigt ist
 - das Gehäuse sichtbare Beschädigungen aufweist
- Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Sollte beim Einschalten des Akkus die rote Warnleuchte blinken, muss dieser erst wieder geladen werden
- Netzgerät nur in Laborräumen verwenden und nicht mit Wasser in Kontakt bringen
- Den Akku nicht im angeschalteten Zustand liegen lassen, es besteht die Gefahr der Tiefentladung
- Schützen Sie Akku und Netzgerät vor Feuchte oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Betreiben Sie das Gerät nur im Innenraum bei ca. 10-30°C Raumtemperatur.

Autoflux®-Cracklight

- Halten Sie das Gerät von heißen Flächen und Wärmestrahlen fern.
- Sorgen Sie dafür, dass die Wärme vom Gerät entweichen kann,
 - decken Sie das Gerät nicht ab
 - beim Einbau des Gerätes darauf achten, dass die Wärme abgeführt werden kann.

Reinigung/ Wartung

Das Gehäuse ist spritzwasser- und staubdicht. Wir empfehlen es feucht abzuwischen und keine scharfen Reinigungsmittel zu verwenden.

Bei der Reinigung der Scheibe ist darauf zu achten, diese nicht durch Schmutzpartikel oder Verunreinigung des Reinigungsmaterials zu verkratzen.

Halten Sie den Kühlkörper sauber, um eine optimale Kühlung der Lampe sicherzustellen.

Überprüfen sie regelmäßig die Leuchtdichte. Es sind keine weiteren Wartungen erforderlich. Die Leuchtdichte können Sie mit folgenden Messgeräten nachmessen:

Möglichkeit 1:

Wenn Sie lediglich die Konstanz des Geräts überprüfen wollen, also eine gleich bleibende Lichtintensität, genügt Ihnen ein handelsübliches Luxmessgerät (ab ca. 40€). Es wird Ihnen hier die Beleuchtungsstärke in Lux angegeben. Sollte sich die Beleuchtungsstärke der Lampe über die Nutzungsdauer ändern, werden Sie das in einer Änderung der gemessenen Lux feststellen. Eine Umrechnung der Einheit Lux in W/m^2 ist für die von uns verwendete Lichtwellenlänge nicht möglich.

Möglichkeit 2:

Falls Sie die Bestrahlungsstärke in absoluten Werten [W/m^2] messen möchten, benötigen Sie ein geeignetes Messgerät für das sichtbare Lichtspektrum. Die Messgeräte erhalten Sie z.B. bei Firma Hönle (www.hoenle.de), diese bieten Messgeräte für verschiedene

Autoflux®-Cracklight

Messbereiche an. Auch Firma Gigahertz (www.gigahertz-optik.de) hat Messgeräte für den stationären und mobilen Bereich im Angebot.

Reparatur

Im Reparaturfall schicken Sie bitte das Gerät zur Automation W+R GmbH. Es sind zur Reparatur nur Originalteile zu verwenden.

Gebrauchsanleitung Brille

Die Filterbrille ist nur zum Einsatz für das Autoflux®-Cracklight-System geeignet. Der Einsatz der Brille dient zur Unterdrückung des blauen LED-Lichtes und zur Verbesserung des Hintergrundkontrastes. Eine darüber hinausgehende Nutzung als Arbeitsschutzbrille für andere Einsatzbereiche ist seitens des Inverkehrbringers nicht vorgesehen.

Die Reinigung der Sichtscheiben sollte mit Reinigungsflüssigkeiten oder unter fließendem Wasser erfolgen.

Die mitgelieferte Brille entspricht gemäß DIN CERTCO PZA der Richtlinie 89/686/EWG für persönliche Schutzausrüstung. Bei Bedarf können wir Ihnen den Prüfbericht 10431-PZA-11 zusenden.

Automation W+R GmbH
Messerschmittstrasse 7
80995 München
Tel. +49 (89) 179 199-0
www.automationwr.de

